

[s.n.]

Autor(en): **Ortner, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 30

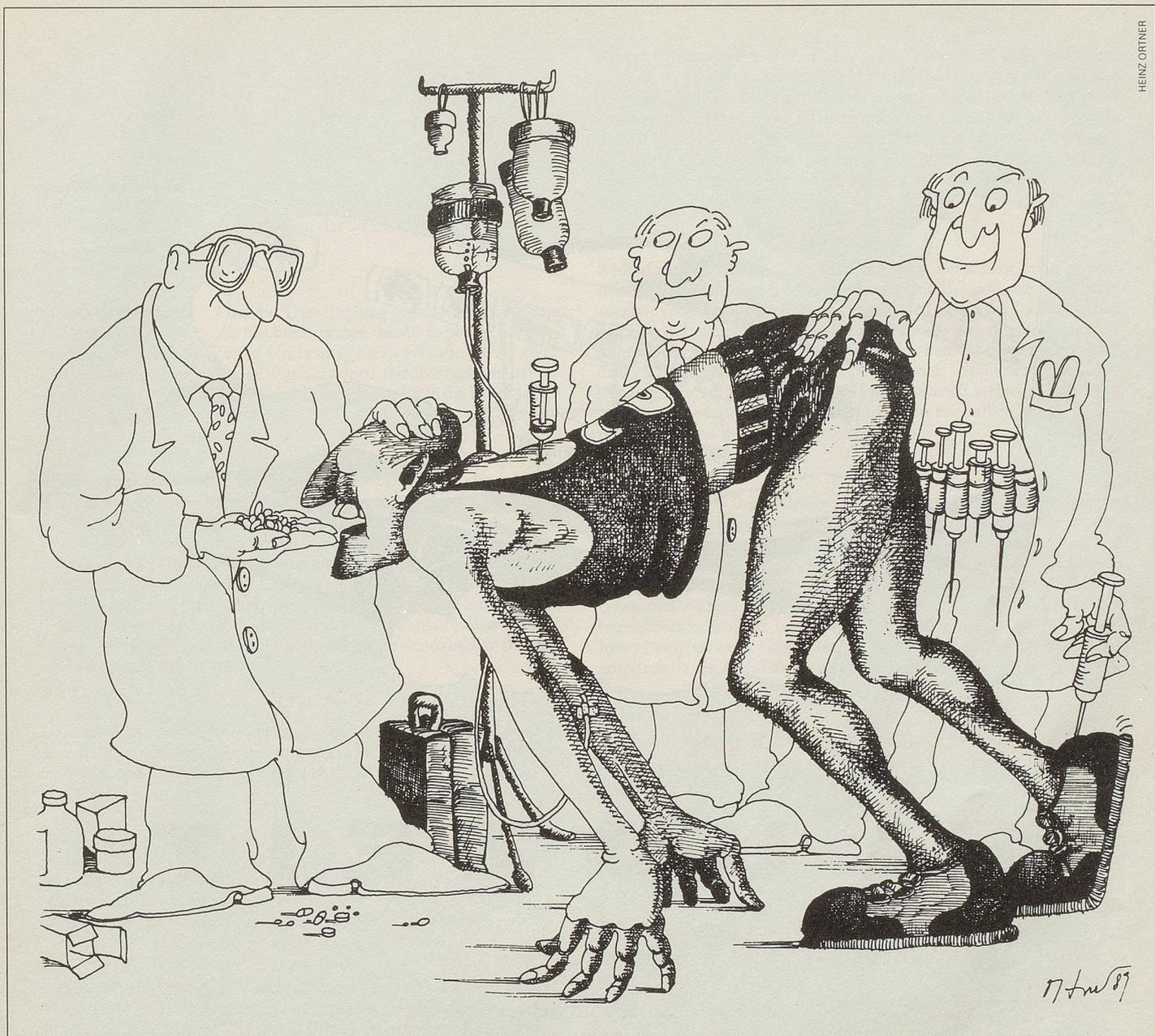
PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Notizen

VON PETER MAIWALD

Unter allen Haaren, die an den Haaren herbeigezogen werden, befindet sich immer auch jenes, an dem das Schwert des Damokles hängt.

*

Die meisten Regeln halten sich, indem sie sich nicht an uns halten.

*

Der Mangel des eigenen zerbricht anderen die Köpfe.

*

Die Idee, anderen etwas in den Kopf zu setzen, scheitert nicht immer an den Köpfen.

KÜRZESTGESCHICHTE

«Alle Kreter sind Lügner»

Nach Ansicht der Griechen hatte Zeus den Tod überwunden und Unsterblichkeit erlangt. Anders die Kreter, nach deren Version Zeus ein Vegetationsgott war, der Herbst für Herbst starb, um im Frühling neu geboren zu werden. Sie errichteten ihm auf dem Berg Juchta denn auch ein Denkmal, indem sie den Berg die Konturen des liegenden Zeus annehmen liessen. Das liessen die Griechen nicht durch und brachten die Kreter in den Verruf, Lügner zu sein. Die Kreter ihrerseits konterten: «Selbst die Behauptung, alle Kreter seien Lügner, ist eine Lüge.»

Womit der Sinn einer Redensart seine Erklärung gefunden hat.

Heinrich Wiesner